



Roter Chalcedon



Chemismus: $\text{SiO}_2+(\text{Fe})$

Mineralklasse:

Chalcedonfamilie und Oxide

Kristallsystem: trigonal

Farbe: rot

Strichfarbe: weiß

Härte/Mohs: $6\frac{1}{2}$ -7

Dichte: 2,58-2,64

Glanz: matt bis fettig

Transparenz: durchscheinend

Spaltbarkeit: keine

Bruch: muschelig

Entstehung: sekundär

Fundort: Arizona



Wirkungszeit

Der größte Teil der Probanden (84%) hat den Stein mehr als 3 Wochen lang getestet. Bei 38 Testern (48%) stellte sich sofort bzw. nach wenigen Minuten eine Wirkung ein, bei weiteren 20 Probanden (25%) nach 1-2 Tagen. 2 Personen gaben an, nach 3-4 Tagen eine Wirkung verspürt zu haben, weitere 8 Tester nach 5-7 Tagen und eine Person nach mehr als 7 Tagen. 10 Tester machten keine Angaben zum Wirkungsbeginn.

Zu den Nachwirkungen machten 13 Tester (16%) keine Angaben und 14 konnten keine feststellen. 15 Personen spürten für mehrere Minuten bzw. Stunden Nachwirkungen. Die meisten Personen (27 = 34%) hatten noch 1-2 Tage lang Nachwirkungen. 3 Personen spürten noch 3-4 Tage und 7 Personen mehr als 5 Tage lang Nachwirkungen.

Grundsätzliche Beobachtungen

Die Wahrnehmungen der Probanden während der Testzeit waren teilweise sehr unterschiedlich. 20 Tester (25%) empfanden die Wirkung des Steines als positiv. Doch gaben auch 15 Tester (19%) ausdrücklich an, den Stein als negativ empfunden zu haben, und 3 Probanden fühlten sowohl positive als auch negative Aspekte. Der überwiegende Teil der Tester enthielt sich einer eindeutig positiven oder negativen Bewertung.

Testauswertung

Getestet wurde ein Roter Chalcedon. Es wurden 84 Fragebögen eingereicht, von denen 5 nicht auswertbar waren. In der Auswertung wurden somit die Angaben von 79 Personen berücksichtigt.

5 Teilnehmer gaben an, kaum eine Wirkung gespürt zu haben – da sie aber dennoch Aussagen über einzelne Symptome machten, wurden ihre Angaben in die Auswertung einbezogen. 5 weitere Teilnehmer brachen den Test wegen verschiedener Symptome (Nervosität/Schlafstörungen, Erkältung + Schlafstörungen, Durchfallerkrankung, Rücken-/Nackenschmerzen, Kopfschmerzen) vorzeitig ab, wurden aber ebenfalls in der Auswertung berücksichtigt.

Seite 356

Die Wirkungen des Chalcedons waren ausgesprochen weit gefächert. Es traten auf körperlicher, seelischer und geistiger Ebene viele vereinzelte Symptome auf, z.B. Nierenschmerzen, Herzasen, Sicherheitsbedürfnis oder starkes Grübeln.

Einige Symptome wurden häufiger festgestellt, doch nur wenige zeigten sich so oft, dass sie sich als eindeutige und spezifische Wirkungen des Roten Chalcedon klassifizieren lassen. Möglicherweise hat der getestete Chalcedon individuell unterschiedliche Wirkungsmuster. Da einige Probanden angaben, dass ihre Steine teilweise grüne Bänder oder Sprengel oder auch weißliche Bänder hatten, können eventuell auch diese unterschiedlichen mineralischen Beimengungen ursächlich für verschiedene Einzelsymptome sein.

Körperliche Veränderungen

Der getestete Stein wirkte auf den Energiehaushalt vieler Probanden, jedoch in unterschiedlicher Weise. 27 Personen (34%) fühlten sich leistungsfähiger bzw. verspürten mehr Energie und Tatendrang. Einige von ihnen empfanden das aber als negativ, weil sie sich dadurch „überdreht“ vorkamen. Allerdings fühlten sich auch 14 Personen weniger leistungsfähig, 6 weitere hatten morgens Antriebsprobleme und 3 waren generell müde (zus. 29%). 2 Tester empfanden ein gesteigertes, 2 hingegen ein gemindertem Wohlbefinden. Ähnlich ambivalent war das Schlafverhalten der Probanden. 15 hatten Schlafstörungen und 5 nächtliche Unruhe (zus. 25%), während 15 Personen (19%) mit dem Stein gut und tief schlafen konnten und 6 Tester ein erhöhtes Schlafbedürfnis hatten. Die Wirkung auf Nerven und Kreislauf bzw. Blutdruck war ebenfalls unterschiedlich. 10 Personen fühlten sich nervöser, 4 dagegen weniger nervös. 15 Tester stellten eine stärkere Durchblutung, höheren Blutdruck bzw. einen belebteren Kreislauf fest.

5 Personen hatten hingegen Kreislaufprobleme oder Schwindelanfälle. Einige Testerinnen beobachteten Veränderungen bei der Menstruation: 2 empfanden sie als weniger stark, eine als stärker, eine weniger schmerzhaft und bei 2 Testerinnen verschob sie sich zeitlich.

Diese Veränderungen könnten im Zusammenhang mit dem Einfluss des Steines auf den Blutkreislauf stehen. Einige Personen stellten während der Testzeit Veränderungen bei der Verdauung und der Nahrungsaufnahme fest. 4 Tester hatten eine erhöhte Urinausscheidung, 7 einen besseren Stuhlgang und 3 klagten über Durchfall (zus. 18%). Dagegen hatten 6 Personen verminderte Ausscheidungen bzw. Verstopfung und 2 hatten Blähungen.

5 Tester fühlten stärkeren Hunger, 3 hingegen weniger starken Hunger.

Mehrere Probanden klagten während der Testzeit über vermehrte Probleme in Muskeln und Gelenken (6x Rücken, 8x Nacken, 9x generell Gelenk-/Muskelprobleme). 5 Probanden hatten hingegen weniger Gelenk- und Rückenprobleme und bei 5 weiteren haben sich Muskelverspannungen gelöst.

Alle genannten Symptome sprechen dafür, dass der getestete Stein wichtige Körperfunktionen wie Blut, Kreislauf, Nerven, Muskeln und Verdauung/Stoffwechsel beeinflusst und dabei vor allem eine aktivierende und anregende Wirkung hat und somit die allgemeine Leistungsfähigkeit steigert.

Seelische Veränderungen

Auf seelischer Ebene schien der Stein nicht so stark zu wirken wie auf körperlicher Ebene, da die Tester dazu weniger Angaben machten. Auffällig ist, dass sich 28 Probanden (35%) ausgeglichen und gelassen fühlten, allerdings empfanden 9 Tester (11%) innere Unruhe, Unausgeglichenheit und Empfindsamkeit. 20 Personen (25%) hatten während der Testzeit ein größeres Bedürfnis nach Distanz, Ruhe, Rückzug und Selbstbezug.

Viele Probanden berichteten über vermehrte Gefühlsempfindungen, die sowohl positiv (5 x Dankbarkeit, 4x Glück, 5 x Stärke) als auch negativ waren (6x Wut, 6x Trauer). 16 Personen gaben an, während der Testzeit grundsätzlich stärkere Gefühle gehabt zu haben bzw. empfindsamer gewesen zu sein.

Weiterhin hatten 14 Personen (18%) viele bzw. intensive Träume und ebenfalls 14 Personen verspürten ein stärkeres Selbstbewusstsein. 2 Tester hatten hingegen stärkere Selbstzweifel. Außerdem gaben 17 Probanden (22%) an, Situationen besser akzeptieren bzw. besser loslassen zu können, während 5 Personen das weniger gut konnten.

Geistige Veränderungen

Auf geistiger Ebene ließ sich eine besonders deutliche Wirkung auf den Willen und das Durchsetzungsvermögen der Probanden erkennen. 9 Tester gaben an, einen stärkeren Willen gehabt zu haben, 9 weitere hatten ein besseres Durchsetzungsvermögen und 3 berichteten von einem größeren Hang zu Auseinandersetzungen und „innerer Kampfbereitschaft“. Eine Person stellte ausdrücklich einen Hang zum Egoismus fest (zus. 22 Personen = 28%).

Diese Veränderungen wurden teilweise auch als negativ empfunden. 6 Personen berichteten außerdem über ein stärkeres Bewusstsein für Fremdbestimmung und 12 gaben an, mehr Selbstbestimmung empfunden zu haben (zus. 23%), was die Wirkung des Steines auf die Stärkung des eigenen Willens bekräftigt.

Weiterhin berichteten 16 Probanden (20%) über mehr Klarheit und geistige Präsenz während der Testzeit, 4 empfanden jedoch geistige Trägheit und Schwäche. 13 Personen fühlten eine verbesserte, 3 hingegen eine schlechtere Logik bzw. Denk- oder Lernfähigkeit. Ebenfalls 13 Personen fühlten sich optimistisch, 5 Personen aber pessimistisch. 16 Probanden (20%) stellten eine positive Wirkung auf ihre Kommunikation,

insbesondere auf ihre Kontaktfreude und ihre Fähigkeit zum Zuhören fest. Nur eine Person empfand während der Testzeit eine verminderte Kommunikationsfreude. Außerdem fühlten sich 9 Personen (11%) kreativer und ideenreicher und 10 Tester empfanden eine verstärkte Spiritualität bzw. ein stärkeres Bedürfnis nach geistiger Praxis.

Ansichten der Teilnehmer zur Verwendung des Steines

Da die Symptome bei den einzelnen Testern teilweise sehr verschieden waren, sind auch die Ansichten der Probanden bezüglich der Verwendung des Steines weit gefächert.

Im Wesentlichen würden die Tester den Stein verwenden „um mal Nein sagen können, sich Zeit und Raum für sich gönnen“; „um kurzfristig mehr Energie zu haben & wenn es mir schwer fällt mich durchzusetzen“ oder „zum Anspornen, wenn Dinge erledigt werden sollen“. Als Kernwirkungen wurden mehr Energie, Entschlossenheit und Durchsetzungsvermögen genannt.

Weitere Zitate der Probanden sind: „Ich lasse mir von anderen nicht mehr soviel bieten.“ „Der Stein lässt einen auch vergessen, dass Erholungsphasen wichtig sind.“ „Der Stein bewirkt, dass man seinen Selbstwert neu bewertet und höher schätzt, sich nicht manipulieren lässt und die eigene Wertschätzung deutlich steigt.“

Eine Probandin bezeichnete ihn kurz und knapp als „kleines Powerpaket“. Zwei Tester waren von dem Stein so angetan, dass sie äußerten: „so intensiv und positiv habe ich noch nie einen Stein empfunden“ und „dies wird definitiv mein Lieblingsstein.“

Zusammenfassung

Der Stein wirkt vor allem auf körperlicher und geistiger Ebene. Dort wirkt er in bestimmten eingrenzenden Bereichen, scheint tendenziell aber keine eindeutig verstärkenden oder abschwächenden Impulse zu geben, sondern die Wirkungsrichtungen sind individuell verschieden.

Auf allen Ebenen gab es somit zwar stark auffällige Wirkungsmuster, aber auch immer entgegengesetzte Erfahrungen.

Körperlich

Der Stein wirkt vor allem anregend und aktivierend auf verschiedene grundlegende Körperfunktionen wie Kreislauf und Blutdruck, Nerven, Muskeln sowie Verdauung und Stoffwechsel. Dadurch kann er eine Steigerung der allgemeinen Leistungsfähigkeit bewirken.

Seelisch

Der Stein steigert das Bedürfnis nach Distanz, Ruhe und Selbstbezug. Auch kann er Gefühlsempfindungen verstärken und somit sensibilisierend wirken. Allgemein kann er die innere Ausgeglichenheit, Akzeptanzfähigkeit und das Selbstbewusstsein verbessern.

Geistig

Der rote Chalcedon stärkt den eigenen Willen und das Durchsetzungsvermögen. Er hilft, sich aus Fremdbestimmung zu lösen und mehr Selbstbestimmung zu erlangen. Er kann eine positive, optimistische Lebenshaltung anregen, die Kommunikationsfähigkeiten verbessern und positiven Einfluss auf die geistige Klarheit, Logik und Lernfähigkeit haben.

Statistik

Die Testung fand im IV. Quartal 2017 statt.

Teilnehmer: 84
davon ausgewertet: 79

72 Frauen 7 Männer

Altersstruktur:

< 20 Jahre	-
21-30	3
31-40	4
41-50	12
51-60	24
61-70	7
71-80	8
Keine Angaben	21

Trageart: (Mehrfachnennung möglich!)

Hosentasche	46
BH	26
Halsband	9
Aufgeklebt am Körper	3
Unterm Kopfkissen	19
Sonstiges	6
Keine Angaben	1

Testdauer:

< 1 Woche	-
1 – 2 Wochen	7
2 – 3 Wochen	5
3 – 4 Wochen	22
4 – 5 Wochen	31
5 > Wochen	13
Keine Angaben	1

Wirkungsbeginn:

Sofort (Minuten)	22
Nach wenigen Stunden	16
Nach 1 – 2 Tagen	20
Nach 3 – 4 Tagen	2
Nach 5 – 7 Tagen	8
> 7 Tagen	1
Keine Angaben	10

Nachwirkungen:

Gar nicht	14
mehrere Minuten	4
mehrere Stunden	11
1 – 2 Tage	27
3 – 4 Tage	3
5 – 7 Tage	4
> 7 Tage	3
Keine Angaben	13

Wie regelmäßig wurde der Stein getragen?

Jeden Tag	40
fast jeden Tag	24
mehrmals pro Woche	7
mit Unterbrechungen	8
Keine Angaben	-

Wurde der Teststein gereinigt?

Ja	33
Nein	42
Keine Angaben	4

Ausgewertet von Jette Anders, Berlin